

IV. Fremdsprachen

Fach:	GeR:	Semester ¹⁰⁾
Englisch	(-----)	von 01 bis 06
Lateinisch	(-----)	von 01 bis 03

Für die modernen Fremdsprachen schließt das Zeugnis bei mindestens ausreichenden Leistungen in den zentralen Abschlussprüfungen Kompetenzen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) ein. ¹¹⁾

Der Nachweis über Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache gemäß §34 Abs.3 und 4 im Fach Lateinisch wurde erbracht.

~~Dieses Zeugnis schließt den Nachweis des Latinums/Graecum "Vereinbarung über das Latinum und das Graecum" (Beschluss der KMK vom 22. September 2005) ein.~~

~~Dieses Zeugnis schließt Lateinkenntnisse im Umfang eines Kleinen Latinums (Nr. 62.4 VVzAPO-WbK) ein. ¹²⁾~~

V. Bemerkungen ¹³⁾

- keine -

VI. Frau Doris Schmallenbaum

hat die Abiturprüfung bestanden und damit die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Hagen, den 20. Dezember 2013



<hr/> <div>Vorsitzende/r des zentralen Abiturausschusses</div>	<hr/> <div>Schulleiter/in</div>
<hr/> <div>Vertreter/in des Schulträgers</div>	<hr/> <div>Beratungslehrer/in</div>

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen dieses Zeugnis kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Weiterbildungskolleg schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben. (Rahel-Varnhagen-Kolleg, Eugen Richter Strasse 77-79 , 58089 Hagen)

¹⁰⁾ VK : Vorkurs vor dem 1. Semester.
¹¹⁾ Sind für eine Sprache zwei Referenzniveaus ausgewiesen, ist das niedrigere in vollem Umfang, das höhere in Anteilen erreicht.
¹²⁾ Nichtzutreffendes ist gestrichen.
¹³⁾ Auf Wunsch der/des Studierenden kann hier die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften in der Qualifikationsphase oder die erfolgreiche Teilnahme an Landes- oder Bundeswettbewerben vermerkt werden. Auch können hier gemäß § 49 Abs. 3 SchulG Aussagen zum außerunterrichtlichen Engagement aufgenommen werden.

Rahel Varnhagen Kolleg der Stadt Hagen

Eugen Richter Straße 77-79 58089 Hagen



ZEUGNIS
DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE

Frau Doris Schmallenbaum

Vor- und Zuname ¹⁾

geboren am 12. Oktober 1981 in Dortmund

hat sich nach dem Besuch des Weiterbildungskollegs - Bildungsgang Abendgymnasium -
der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegen zugrunde:
Vereinbarung zur Gestaltung der Abendgymnasien (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 21. Juni 1979 in der Fassung vom 24. Oktober 2008)
Vereinbarung über die Abiturprüfung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 in der Fassung vom 24. Oktober 2008
Vereinbarungen über die einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (Beschlüsse der Kultusministerkonferenz)
Verordnung über die Ausbildung und die Prüfung in den Bildungsgängen des Weiterbildungskollegs (APO-WbK) vom 23. Februar 2000 (BASS 19 - 11 Nr. 1.1)

¹⁾ auf Wunsch der/des Studierenden mit Angabe der Bekenntnisses

Block I: Leistungen in der Qualifikationsphase:

Fach ²⁾	Bewertung ³⁾ Semesterergebnisse in einfacher Wertung			
	3.Semester	4.Semester	5.Semester	6.Semester
Sprachlich - literarisch - künstlerisches Aufgabenfeld				
Deutsch	12	08	13	08
Lateinisch	(10)	--	--	--
Englisch	12	10	11	08
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
Geschichte	10	12	11	08
Mathematisch - naturwissenschaftlich - technisches Aufgabenfeld				
Mathematik LK/eA	11	12	12	08
Biologie LK/eA	11	10	12	08
Vertiefungsfächer ⁵⁾				

2) Leistungskursfächer werden mit dem Klammerzusatz "LK/eA" (Leistungskurs/erhöhtes Anforderungsniveau) gekennzeichnet.

3) Für die Umsetzung von Noten in Punkte gilt:

	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend		
Noten	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6		
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00		

Die Punktzahlen in Klammern sind nicht in die Gesamtqualifikation einbezogen worden. Punktzahlen werden in einfacher Wertung und stets zweistellig angegeben.

4) Wird der Projektkurs als besondere Lernleistung eingebracht, wird hier nur die Belegung ausgewiesen.

5) Bemerkungen gemäß Nr. 34.2 VVz APO-WbK: teilgenommen (teilg.), mit Erfolg (m.E.) teilgenommen, mit besonderem Erfolg (m.b.E.) teilgenommen.

Block II:

Prüfungsfach ⁶⁾	Prüfungsergebnisse in einfacher Wertung	
	schriftlich	mündlich
PF 1 Mathematik (LK/eA)	11	--
PF 2 Biologie (LK/eA)	11	--
PF 3 Englisch	11	--
PF 4 Geschichte	--	11

	zugeordnet zu Fach/Fächern	Thema	Punkt- zahl
Besondere Lernleistung ⁷⁾	-----	- entfällt -	--

Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Block I:

Punktsumme aus den Semesterergebnissen⁸⁾

416

mindestens 200,
höchstens 600 Punkte

$$E = \frac{P}{S} \cdot 40$$

P = Erzielte Punkte in den eingebrachten Fächern

S = Anzahl der Semesterergebnisse (doppelt gewichtete
Fächer zählen auch doppelt)

Block II:

Punktsumme aus den Gesamtergebnissen in
den Prüfungsfächern in 5-facher Wertung⁹⁾
(ggf. einschließlich besonderer Lernleistung)

220

mindestens 100,
höchstens 300 Punkte

Gesamtpunktzahl:

636

mindestens 300,
höchstens 900 Punkte

Durchschnittsnote:

2,1

Zwei , Eins

6) Leistungsfächer werden mit dem Klammerzusatz "LK/eA" (Leistungskurs/erhöhtes Anforderungsniveau) gekennzeichnet.

7) Eine besondere Lernleistung kann als 5. Prüfungselement angerechnet werden.

8) Ergebnisse in den Leistungsfächern werden doppelt gewichtet.

9) Wird zusätzlich eine besondere Lernleistung eingebracht, werden die Prüfungsfächer nur 4-fach gewertet.